

Die Partnerschaft zwischen der Impfallianz Gavi und Deutschland

Deutsche Beiträge seit 2006: 134 Millionen Euro

„In Zeiten wirtschaftlicher Herausforderungen ist es wichtiger denn je, dass unsere Investitionen in internationale Entwicklung eine eindeutige, messbare und positive Wirkung haben. Gavi kann solche deutlichen Erfolge aufweisen – sowohl im Hinblick auf die Anzahl geimpfter Kinder als auch im Hinblick auf die Zahl der dadurch geschützten Leben.“

Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel

Deutschlands wachsendes Engagement für Impfungen

Seit 2006 unterstützt Deutschland die Impfallianz Gavi und setzt sich so für die Steigerung von Impfraten und die Stärkung von Gesundheitssystemen allgemein ein. Die Bundesregierung hat ihre jährlichen Beiträge kontinuierlich erhöht: Bis 2014 wurden insgesamt 134 Millionen EUR bereitgestellt, davon allein in den Jahren 2012 und 2013 jeweils 30 Millionen Euro.

Durch Beschluss des Deutschen Bundestages im Juni 2014 konnte die deutsche Unterstützung im Jahr 2014 von 30 Millionen Euro auf 38 Millionen Euro weiter erhöht werden. Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel und Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller kündigten zudem im November 2014 an, Deutschland wolle die Mittel für Gavi zu diesem Zweck deutlich erhöhen und bis 2020 insgesamt 500 Millionen Euro zur Verfügung stellen.¹

„Impfprogramme sind eine der wirksamsten und kostengünstigsten Investitionen, die wir zur Verbesserung der Gesundheit von Kindern in den ärmsten Ländern der Welt tätigen können.“

Dr. Gerd Müller, Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Seit 2011 wurde ein Teil der deutschen Mittel für die Gavi-Programme gezielt in den Mitgliedsstaaten der Ostafrikanischen Gemeinschaft eingesetzt. Im Jahr 2013 stellte Deutschland zusätzlich 200.000 Euro zur Weiterentwicklung von Gavis Strategie zum Management der Versorgungsketten sowie für deren Umsetzung bereit.

Deutschland spielt eine aktive Rolle

Im Januar 2015 richtet die Bundesregierung in Berlin die Geberkonferenz der Impfallianz aus. Bundeskanzlerin Angela Merkel hat die Schirmherrschaft übernommen. Das Ziel ist es, die Finanzierung für Gavis Arbeit von 2016 bis 2020 zu sichern. In diesem Zeitraum will Gavi weltweit weitere 300 Millionen Kinder impfen - und so bis zu sechs Millionen Leben retten. Insgesamt benötigt die Impfallianz zusätzlich 7,5 Milliarden US-Dollar, um diese Ziele zu erreichen.

¹ Die Fortsetzung der Unterstützung für Gavi erfordert jedes Jahr die Zustimmung des Bundestages.



Deutschland beteiligt sich auch aktiv in den Steuerungsgremien von Gavi. Deutschland ist Mitglied des Prüfungs- und Finanzausschusses sowie einer technischen Arbeitsgruppe und wird zudem 2015 – im Jahr der deutschen G7-Präsidentschaft – einen Sitz im Gavi-Verwaltungsrat übernehmen.

Zivilgesellschaftliche Organisationen setzen sich dafür ein, dass Deutschland Impfprogramme und die Impfallianz Gavi auch zukünftig unterstützt.

„Durch die Gründung der Impfallianz Gavi Anfang des Jahrtausends hat sich der Rückgang der Kindersterblichkeit deutlich beschleunigt. Durch die Unterstützung von Gavi und die Immunisierung von 440 Millionen Kindern wurden 6 Millionen Todesfälle verhindert. Besser kann man begrenzte Finanzmittel doch nicht einsetzen.“

Christoph Waffenschmidt, Vorstandsvorsitzender, World Vision Deutschland e.V.

Ergebnisse & Wirkungen

Dank der Unterstützung Deutschlands und weiterer Geber konnte Gavi in Entwicklungsländern zu deutlichen Fortschritten in den Bereichen Mütter- und Kindergesundheit beitragen (Millenniumsziele 4 (Senkung der Kindersterblichkeit) und 5 (Senkung der Müttersterblichkeit)).

Seit Gründung der Impfallianz im Jahr 2000 wurden 440 Millionen Kinder zusätzlich geimpft. Auf diese Weise werden 6 Millionen Leben gerettet.

Deutschlands gezielte Unterstützung für die Impfprogramme in Tansania hat im Jahr 2012 dazu beigetragen, dass in dem Land mehr als 1,6 Millionen Kinder gegen fünf potenziell tödliche Krankheiten geimpft wurden: Tetanus, Keuchhusten, Diphtherie, Hepatitis B und *Haemophilus influenzae* vom Typ b (Hib).²

Zudem konnten mit den von Deutschland zur Verfügung gestellten Mitteln im Jahr 2013 in Tansania Impfstoffe gegen Pneumokokken sowie gegen das Rotavirus eingeführt werden.

Deutschland und Gavi nehmen Transparenz und Rechenschaftspflicht sowie Wirksamkeit der Entwicklungszusammenarbeit (Aid Effectiveness) gleichermaßen in den Blick: Gavi erzielte hervorragende Ergebnisse in australischen, schwedischen und britischen Evaluierungen sowie in den Rankings der *International Aid Transparency Initiative* (IATI). Im *Aid Transparency Index* (ATI) belegt Gavi den vierten Platz von insgesamt 68 Organisationen. Auch das *Multilateral Organizations Performance Assessment Network* (MOPAN), ein Netzwerk zur Bewertung der Leistungsfähigkeit multilateraler Organisationen, dem Deutschland als Mitglied angehört, lobt die Impfallianz für die Effektivität und Ergebnisorientierung ihrer Arbeit.

² www.gavi.org/library/news/statements/2013/gavi-alliance-welcomes-germany-s-continued-commitment-to-immunisation/